

„Fahr nicht mit!“ (aus: „Opus Sanctorum Angelorum“ 12.08)

(Schutzengelbegebenheit aus Brasilien, 2001)

Ich wohne im brasilianischen Staat Minas Gerais und hatte schon immer eine besondere Verehrung zu den hl. Engeln.

Seit langem schon wollte ich den Süden Brasiliens kennenlernen – und nun, am 22. April 2001 – ergab sich eine Gelegenheit, meinen Wunsch zu erfüllen. Ich erhielt eine Einladung, zwei Freunde bei einer Reise nach Florianópolis im südbrasilianischen Staat Santa Catarina zu begleiten.

Aber schon gleich, als ich eingeladen wurde, spürte ich etwas in mir, das sagte: „Fahre nicht mit!“ Und eine große Traurigkeit erfüllte mich. Es war nur ein Gefühl, keine Stimme oder Ähnliches, nur die Sicherheit, dass ich nicht mitfahren solle. Da der Termin schon am 26. April war, musste ich noch am selben Tag eine Antwort geben. So bat ich GOTT im Gebet um Rat, denn ich selbst wollte sehr wohl mitfahren, und eigentlich hinderte mich ja nichts an dieser so erhofften Reise, aber auch weiterhin spürte ich, dass ich nicht mitfahren sollte.

So sagte ich meinem Bekannten ab. Dieser verstand zwar meine Motive nicht, nahm aber meine Entscheidung an.

Am 26. April 2001 waren meine beiden Freunde gerade auf dem Weg nach Florianópolis, als gegen drei Uhr morgens ihr Auto frontal mit einem entgegenkommenden Lastwagen mit kaputter Beleuchtung zusammenstieß. Obgleich sofort Hilfe kam, starb einer meiner Bekannten noch an der Unfallstelle. Die Personen, die hinzukamen, sagten nur, als sie die Reste des zerstörten Autos sahen: „Da lebt keiner mehr!“ Die zweite Bekannte war noch am Leben – wenngleich sie schwer verletzt war und viele Knochenbrüche hatte. Sie schaffte es durch eine letzte Kraftanstrengung, auf sich aufmerksam zu machen und konnte gerettet werden. Wie durch ein Wunder konnte sie nahezu vollständig wiederhergestellt werden.

An jenem Tage habe ich die Gelegenheit zu einer Reise verloren, die ich mir gewünscht hatte. Nicht verloren aber habe ich das Vertrauen und den Glauben an GOTT und seine hl. Engel. Denn Gott ist gut – durch seinen Engel hat er mich vor diesem Unglück bewahrt – durch dieses „Fahr nicht mit!“ (Não acompanhes!)